Geschrieben von: Jörg Scharmann Dienstag, den 08. Mai 2012 um 09:40 Uhr

Prävention für die 7. u. 8. Klassen: Gefahren der neuen Medien am□ 24.04.2012 in der Aula.



Bedienen können die 13- bis 15jährigen Zuhörer die Neuen Medien oft besser als ihre Eltern - doch genau da liegt auch eine Gefahr: Wer kann sie denn dann aufklären über die damit verbundenen Gefahren?

Auf Wunsch des Schulelternbeirats wurde daher Herr Steppich, Fachberater für Jugendmedienschutz am Staatlichen Schulamt für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis, eingeladen. Er referierte morgens kompetent und schülernah über Risiken und Datenschutz im Internet, präsentierte wissenschaftliche Erkenntnisse darüber, wie die Zeiten, die man zum Beispiel mit Computerspielen vor einem Bildschirm verbringe, mit Misserfolgen in der Schule zusammenhingen: "Nach zwei Stunden Ballerspielen noch Hausaufgaben machen oder Vokabeln lernen zu wollen, funktioniert nicht" - das Gehirn brauche dann eine Stunde Auszeit, um sich zu erholen. Und wie man dem Klatsch und Tratsch sozialer Netzwerke wie v.a. facebook erliegen kann, wobei es dann endlos dauern kann, die Mathehausaufgaben zu erledigen, insbesondere wenn SMS, Handy und Musik die Multitasking-Situation noch verkomplizieren.

Abends informierte Herr Steppich gemeinsam mit Frau Goebel-Andreas, Kriminalhauptkommissarin beim Hessischen Landeskriminalamt - Bereich Prävention im Internet-, dann auch die Eltern der Jahrgangsstufe 7 und 8, die im Ernstfall für ihre Kinder auch haften, über Datenschutz und Privatsphäre sowie die vielfältigen rechtlichen Haken der Internetnutzung, wie etwa Recht am eigenen Bild, Downloads, Abofallen usw. - eine "sinnvolle Veranstaltung", die dem Bedürfnis der Eltern ausgezeichnet entgegenkam, sich in dieser

Breites Interesse der "digitalen Eingeborenen" und ihrer Eltern

Geschrieben von: Jörg Scharmann Dienstag, den 08. Mai 2012 um 09:40 Uhr

Thematik besser auszukennen (s. o.).

Weitere Information auf Herrn Steppichs Seite: www.medien-sicher.de